

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



Foto: A. Binnewies

April 2010

Jahrgang 11, Ausgabe 43

ADVENTorfer Markt – 3.450 € Spenden: Seite 7 ❖ Klimaschutz – Interview mit Bürgermeister Matthias Heidelberg: Seite 19 ❖ Fasching – heute und vor 100 Jahren: Seite 15

Uns müssen Sie nicht lange suchen –
wir sind immer in Ihrer Nähe!
Fröhliche Ostern wünschen Ihr
e-werk Reinbek-Wentorf und
die Vertriebspartner

e-werk Reinbek-Wentorf GmbH
Hermann-Körner-Str. 61-63, 21465 Reinbek

Elektrobau Kaulfuß GmbH
Scholtzstr. 2, 21465 Reinbek

e.w.w. Elektrotechnik GmbH
Schönningstedter Str. 17, 21465 Reinbek

Elektro Maass GmbH
Möllner Landstr. 60, 21465 Reinbek

Fischer Elektroanlagen GmbH
Humboldtstr. 4, 21465 Reinbek

Elektrotechnik Fiebag
Berliner Landstraße 39, 21465 Wentorf

Elektrotechnik Schönbrodt GmbH
Borsigstr. 25, 21465 Reinbek

Strom Service Sell
Hermann-Körner-Str. 35, 21465 Reinbek

Vor Ort für Sie da



Aus dem Inhalt

Schneeeule.....	9
Abwasserkanäle.....	11
Buhck-Stiftung.....	16
Ehrenamt.....	17
Hunde-Bolzplatz.....	18
Puppenmütter.....	21
Schulesen.....	25
Straßenlaternen.....	26

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/ Anzeigen:

Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion:

Monika Benecke, Wolfgang Blandow,
Jan Christiani, Uwe Svensson, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint Ende Mai 2010. Redaktionsschluss ist der 06.05.2010.

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Dass die deutsche Rechtschreibung nach den diversen Reformen insbesondere der Ü-50-Generation recht rätselhaft geworden ist, ist wohl unbestritten. Im schriftlichen Untergrund soll sich ja deswegen der eine oder andere Totalverweigerer rumtreiben.

Aber auch der deutschen Sprache werden immer mehr Absurditäten zugemutet! Das berühmte „Denglisch“ ist aus dem Sprachgebrauch kaum noch wegzudenken. Bitte glauben Sie nicht, dass ich jetzt jeden Anglizismus gnadenlos ein-deutschen möchte, denn dann hieße ein großes Weichwarenhaus ja „Winzigweich“!

Aber es kommen schon absurde Wortzusammenstellungen zusammen. So musste sich der Liegenschaftsausschuss der Gemeinde am 11. Februar mit dem Antrag auf Errichtung von „Dog-Stationen“ in der Lohe befassen. Jetzt seien Sie ehrlich: Was verstehen Sie unter ein Dog-Station? Einen Hundebahnhof? Einen Pfahl zum Anbinden streunender Hunde? Einen Ort, an dem man eine bestimmte Schnellnahrung dänischen Ursprungs bekommt? Ein Geschäft für Hundebedarf? Ja, mit einem Geschäft hat die Lösung schon zu tun. Die Antragsteller, Kinder und Eltern des Waldkindergartens, verstehen darunter einen „Gassi-Beutel-Spender“. Ob mit diesem Ausdruck der deutschen Sprache geholfen ist?

Sprachlich ganz irritiert
Ihre

Monika Benecke



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Tel. 0 18 01 22 33 11*
www.ksk-ratzeburg.de

S-Baufinanzierung – Träume werden wahr.

Top-Konditionen, individuelle Lösungen,
faire Beratung.

Riester-Förderung
möglich!



* 3,9 Ct./ Min. aus dem dt. Festnetz der T-Com,
Mobilfunkpreis max. 42 Ct./Min.

kurz & bündig

Rathausfest auf der Kippe

Vor dem Hintergrund der knappen Kassen hatten einige Gemeindepolitiker überlegt, das Rathausfest in diesem Jahr ausfallen oder es durch Sponsoren finanzieren zu lassen. Schließlich hat der Finanzausschuss am 18.02.10 Mittel in Höhe von 9.000 €, 1.000 weniger als im vergangenen Jahr, freigegeben. Das Rathausfest findet in diesem Jahr am 3. Juli statt.

Ratgeber aktualisiert

Der Seniorenrat Wentorf hat seinen „Ratgeber für ältere Menschen“ in 3. Auflage aktualisiert und ergänzt. Er enthält Informationen über Vorsorgethemen, Wohnen im Alter, ambulante und stationäre Pflege, Tagespflege, Hausnotruf und Heimauswahl; in allen Bereichen mit Vordrucken und Checklisten. Neu sind die Kapitel über Krankenversicherung und Rentenbesteuerung. Der „Ratgeber“ ist ab März dienstags zwischen 10-11 Uhr beim Seniorenrat, Alte Schule, Teichstraße 1, zu erwerben.

Öffnung des Heimatmuseums

Das Wentorfer Heimatmuseum in der Alten Schule, Teichstr. 1, ist am 2. Mai von 15 – 18 Uhr geöffnet. Neben der Dauerausstellung sind drei Sonderausstellungen zu sehen: „Wentorf im Wandel 1950 – 2000“, „Wentorfs Ortsmitte 1746 – 2009“ und eine Ausstellung über den Schulanfang „Von ABC bis Zuckertüte.“ Der Eintritt in das Museum ist frei.

Wentorfer Kulturwoche früher

In diesem Jahr findet die Wentorfer Kulturwoche schon vom 28.5 bis 6.6.10 statt. Das Programm können Sie der nächsten WiB-Ausgabe entnehmen, sie erscheint am 21.5.10. Vorab kann man sich natürlich über <http://kulturwoche.wentorf.de> informieren.

Regionalschule genehmigt

Dem Antrag der Gemeinde auf Einrichtung einer Regionalschule zum 01.08.10 wurde vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes stattgegeben. Damit werden die Hauptschule und die Realschule zum 31.07.10 aufgelöst. Das landesweite Volksbegehren für den Erhalt der Realschule war nicht erfolgreich. Von den erforderlichen 110.000 Stimmen wurden lediglich 9.421 abgegeben, davon in Wentorf 211.

Normenkontrollverfahren gegen Straßenbaubeiträge

Die Initiatoren gegen Straßenbaubeiträge sind zuversichtlich. Beide Parteien, die Initiative und die Gemeindeverwaltung, haben ihre Stellungnahmen inzwischen beim Oberverwaltungsgericht in Schleswig eingereicht. Eine Entscheidung hier wird wohl noch bis Ende des Jahres fallen. Ob man danach in die nächste Instanz, das Bundesverwaltungsgericht, gehen muss, hängt von dem Urteil in Schleswig ab.

Bürgermeisterwahl

Die ersten Vorbereitungen für die kommende Bürgermeisterwahl am 26. September sind getroffen. Im Wahlausschuss sind die ersten Entscheidungen gefallen, so wurde der Termin für die Vorstellung der Kandidaten in der Aula der Realschule auf den 30.08.2010 festgelegt. Die Ausschreibung wird Mitte März veröffentlicht. Amtsinhaber Matthias Heidelberg wird erneut zur Wahl antreten.

Pflegelotse per Internet

Unter www.pflegelotse.de kann man sich an einem Ort seiner Wahl nach vorhandenen Alten- und Pflegeheimen, nach den Preisen und teilweise auch nach deren Qualität erkundigen.



ABE Bürowelt GmbH

Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47



Trostpflaster für geschlossenen Werkraum der Grundschule

Groß war die Freude von Christel Witzisk, der Schulleiterin der Grundschule Wentorf, als ihr am 14.01.2010 Sybille Marks 450 € aus dem Spendenaufkommen des **ADVENTorfer Markt 2009** in einer einfallsreichen Verpackung überreichte. Und noch größer die Überraschung, als Oliver Luthardt, der Regionalleiter-Süd der Kreissparkasse Ratzeburg, diesen Betrag noch um 500 € aufstockte. „Damit wird die Schule 13 Lernbaukästen von Fischertechnik anschaffen“ erläuterte sehr enthusiastisch Joachim Lau vom Organisationsteam des Adventorfer Markts, „mit denen die Lehrer einen modernen Werkunterricht durchführen können. Der soll über den von den Aufsichtsbehörden geschlossenen Werkraum hinwegtrösten.“

„Mit der Spende an die Grundschule haben wir nur die erste Spende verteilt“, konnte Sybille Marks stolz berichten, „denn der Verkauf in der Cafeteria hat rund 1400 € eingebracht und mit den Spenden vieler Sponsoren können wir insgesamt 3.450 € verteilen. Einen Monat später, am 16.2.10 flatterten 30 Einhunderteuro-Scheine im Faschingsland des ev. Kindergartens am Burgberg. 15 Scheine davon bekam der Kindergarten Burgberg, 10 der Kindergarten Sportini und 5 die Bergedorfer Tafel für ihre Arbeit „versteckte Armut“ in Wentorf. Das Organisationsteam des ADVENTorfer Markts dankt allen Aktiven, Helfern und Sponsoren, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben und wünscht sich von den Wentorfern ein reges Interesse für den ADVENTorfer Markt 2010.“

Der Seniorenrat berichtet

Dem Jahresbericht des Seniorenrats vom abgelaufenen Jahr ist zu entnehmen, dass neben den vielen regelmäßigen Veranstaltungen wie Bade-fahrten nach Bad Bevensen, dem Frühstück, dem Wandern, dem Bridge-Spielen auch etliche Sonderveranstaltungen angeboten wurden, wie z. B. die Vorträge „Sicherheit rund ums Haus“ oder der Arztvortrag zum Thema Diabetes. Außerdem konnte man sich beteiligen am Matjesessen in Glückstadt, an der Ausfahrt zur Gartenbauausstellung, an einem Grillfest oder auch am Oktoberfest in der „Alten 16“. Der geplante Pflegestützpunkt in Mölln ist immer noch nicht aktiv. Beratungen können Seni-

oren jedoch auch in den örtlichen Institutionen wie beim Wentorfer Hilfsdienst, dem DRK, der Wicherngemeinschaft, aber auch in den Sprechstunden des Seniorenrats jeweils dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Alten Schule, Teichstraße 1, bekommen. Am 16. September 2010 muss der Seniorenrat neu gewählt werden. Vier der acht Mitglieder werden nicht wieder kandidieren. Für die Neuwahl wünscht sich der Seniorenrat die Unterstützung des Rathauses, das allen Wentorfern über 60 Jahre eine persönliche Einladung zur Wahlveranstaltung verschicken möchte.

Abitur in Schleswig-Holstein – G8 oder G 9

jc – Im Koalitionsvertrag Schleswig-Holstein 2009 heißt es „CDU und FDP wollen die Gymnasien als leistungsorientierte öffentliche Schulart weiterentwickeln. Benachteiligungen, die den Gymnasien in der Vergangenheit bei der Lehrerversorgung oder bei der Förderung von Ganztagsangeboten zugemutet worden sind, wollen wir beseitigen. Die Arbeitsbelastung der Schüler in der verkürzten Gymnasialschulzeit (G 8) sowie in der Profilerbestufe darf nicht ausufern. Wir haben ein Interesse an einem erfolgreichen Bildungsgang G 8. Zugleich werden wir den Gymnasien die Wahlfreiheit zwischen verkürzter Schulzeit (G 8) und einem neunjährigen gymnasialen Bildungsgang einräumen oder auch eine Kombination beider Modelle ermöglichen.“

Mit der Einführung von G 8, Abitur nach 12 Jahren Schulzeit, ist nachgewiesenermaßen eine un-



Bildungsminister Ekkehardt Klug
promovierter Historiker

zumutbare Arbeitsbelastung der Schüler entstanden. Landesweit, so auch in Schwarzenbek und Wentorf, fordern Schulleitungen die sofortige Wiedereinführung einer 13-jährigen Vorbereitung auf das Abitur, die G 9.

Auch wenn sich die FDP in der Koalitionsvereinbarung für eine Flexibilisierung der Schulsysteme durchgesetzt hat, Bildungsminister Ekkehardt Klug (FDP) machte kürzlich deutlich, dass die Umsetzung einen gesetzlichen Vorlauf von zwei Jahren erfordert. Nach weiteren zwei Jahren sind aber die Lehrpläne für bereits vier Jahrgänge G 8 umgesetzt worden. Für die Schulen bleibt die organisatorische Frage, wie dann mit den beiden unterschiedlichen Schulsystemen umzugehen ist.

Informationen zur Initiative gegen G 8 findet man unter <http://www.elterninitiative-g8.de>

Ein harter Winter, ein teurer Winter

Ein Winter, wie er nur noch der älteren Generation in Erinnerung war, minus 16°C und jede Menge Schnee, ein Spaß für die Kinder, ein Ärger für die Autofahrer, ein riesiges Finanzloch für die Gemeinde. Die Mitarbeiter des Betriebshofs

mussten mehr als 2.000 zusätzliche Stunden aufbringen und mehr als 300 Tonnen Streugut auf Wentorfs Straßen verteilen. Was der Winter an neuen Schlaglöchern auf den Straßen gebracht hat, ist noch gar nicht abzuschätzen.



Die Freiwillige Feuerwehr Wentorf musste eingesetzt werden, weil Eisschollen drohten, vom Dach des Rathauses zu rutschen. Bagger räumten Schnee und Eis von den Nebenstraßen. Der Schnee musste mit zwei Lkw in die Lohe gebracht werden. Die Kosten für die Gemeinde: 700 € pro 100 m Straße. Allein diese Aktion kostete 16.000 €.

Kostenlose Werbung – kaum einer nutzt sie



jc – Wentorf hat eine neue Internet-Seite, deutlich anwenderfreundlicher, deutlich übersichtlicher. Auch das unter der Rubrik „Interaktiv“ zu findende Branchenbuch mit seinen über 200 verschiedenen Sparten wurde der Praxis angepasst. Verwunderlich ist, dass kaum ein Wentorfer Wirtschaftsbetrieb diese kostenlose Werbung nutzt. Einem Test vom 20.2.10 zu Folge gibt es in Wentorf keinen Fahrradhandel, keine Apotheken, keinen Autohandel, keine Druckerei, keinen Heilpraktiker, keine Ärzte. Unter Gastronomie findet man ganze zwei Eintragungen und unter

Lebensmittel eine. Die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen. Dabei ist das Angebot der Gemeinde ganz einfach, jeder kann seine Eintragungen über PC und Internetanschluss selbst vornehmen. Unter derselben Rubrik sind auch kostenlose Kleinanzeigen möglich, gleich, ob man einen gebrauchten Kinderwagen kaufen oder verkaufen will oder ob man eine Haushaltshilfe sucht, dieses elektronische „schwarze Brett“ ist übersichtlich und kann bequem von der warmen Stube aus gepflegt und gelesen werden.



Seltener Vogel auf Futtersuche in Wentorf

Unserem Redaktionsmitglied Wolfgang Blandow gelang diese seltene Aufnahme einer Schnee-Eule, die sich im Januar nach Wentorf verirrt und zu einer kurzen Rast vor der Alten Schule in der Teichstraße niedergelassen hatte. Eigentlich lebt die Schneeeule in Skandinavien und in Sibirien und ernährt sich überwiegend von Lemmings. Da sie aber in der Balzzeit Lemminge braucht, um sich bei der Dame des Herzens beliebt zu machen, ist anzunehmen, dass diese Eule hier nicht bleiben wird, denn um die Jungen aufzuziehen braucht sie große und übersichtliche Flächen.

Übrigens: Schneeeulen werden sehr selten noch nach dem 1. April in unseren Breiten angetroffen.

Die Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE

Hauptstraße 2-4
Tel.: 040/7201208 - FAX: 040/7208633
21465 Wentorf
www.rats-apotheke-wentorf.de

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14
Tel.: 040/7202360 - FAX: 040/7297759
21465 Wentorf

**Ob Digital-
oder Offsetdruck,
für Ihre Broschüren
und Flyer sind wir
genau der richtige
Partner!**



*Lassen Sie sich
ein unverbindliches
Angebot machen.*

Hamburger Landstraße 30 · 21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46 · Fax 0 40 / 7 20 80 37
e-mail: info@dsndruck.de · www.dsndruck.de

DSN
Ihre Druckerei in Wentorf



Orion-L, eine lenkbare Satellitenkamera, auch für verzweigte Rohrsysteme geeignet.



Dicht ist Pflicht

jc – Unter diesem Stichwort inseriert die Canal-Control+Clean der Buhck-Gruppe in letzter Zeit in WiB. Die Hinweise in der Presse zur Überprüfung der privaten Abwasseranschlüsse im Wasserschutzgebiet Glinde haben uns veranlasst, den Vertriebsleiter von Canal-Control Oliver Schweißing zu fragen, welche Bedeutung das Thema für die Wentorfer Haus- und Grundstückseigentümer hat.

Um Verunreinigung des Grund- und damit des Trinkwassers zu vermeiden, müssen Abwasserkanäle regelmäßig auf Dichtigkeit überprüft werden. In DIN 1986 Teil 30 ist festgelegt, dass die Dichtigkeit der privaten Abwasserleitungen in der Verantwortung der Haus- und Grundstückseigentümer liegt. Die Schnittstellen zwischen öffentlicher und privater Abwasserleitung ist in den Abwassersatzungen der Kommunen unterschiedlich geregelt. In Wentorf gilt die Grundstücksgrenze als Schnittstelle. Der Dichtheitsnachweis von Anwohnern in Wasserschutzgebieten musste bis zum 31.12.2009, außerhalb von Wasserschutzgebieten (also auch

in Wentorf) muss bis zum 31.12.2015 den Behörden vorgelegt werden.

Die Überprüfung wird in den meisten Fällen durch eine optische Inspektion mit einer ferngesteuerten Kamera erfolgen, im Zweifelsfall oder in verzweigten Rohrsystemen wird ein Verfahren mit Luft- oder Wasserdruck eingesetzt. Eine erforderliche Sanierung kann mit dem sog. Inlinersystem (ein sich aushärtender Nadelfilzschlauch wird in die Rohre eingezogen) oder durch konventionelle Ausgrabung und Neuverlegung erfolgen.

Das Land Schleswig-Holstein hat im Juni 2009 Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der DIN 1986 Teil 30 mit verschiedenen Umsetzungsmodellen herausgegeben. In seiner Sitzung am 03.11.2009 hat der Bauausschuss des Abwasserverbands der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden (zu dem auch Wentorf gehört) empfohlen, dass der Abwasserverband die auch auf den Privatgrundstücken erforderlichen Arbeiten koordiniert. Für eine entsprechende satzungsgemäße Regelung fehlen allerdings noch die gesetzlichen Regelungen. Sobald diese vorliegen, erfolgen weitere Informationen über die Presse.

Mehr zu dem Thema unter <http://www.buhck.de/ccc/dichtheitspruefung/index.php>

Buchbinderei
Dreessen
Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86
Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Pflegedienst
UNS HUS
Pflege aus einer Hand

UNS HUS
Tagespflege · Einzelplatz · Pflege


Maria Klüber

- Häusliche Pflege
- Tagespflege inkl. Wuschkost ab 11,25 €
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung

Pflegedienst UNS HUS - Hauptstr. 7 · 21465 Wentorf
☎ 0 40 / 72 00 50 51 oder 0 40 / 25 49 13 67
www.unshus-tagespflege.de

martin busch

AUGEN & OPTIC

brillen • contactlinsen

Sie finden uns gut!

mitten in wentorf **hauptstraße 3** [P] direkt am haus

tel 040 - 72 91 96 13

www.augen-und-optic.de

Menschen in Wentorf: Günter Hellwig

us – In unserer Reihe „Menschen in Wentorf“ möchte ich Ihnen in dieser Folge Herrn Günter Hellwig vorstellen. Günter Hellwig ist in Lohbrügge aufgewachsen; 1963 hat ihn die Liebe nach Wentorf „verschlagen“, wo er sich jetzt seit über 46 Jahren heimisch fühlt.

Ich habe ihn nach einigen besonders wichtigen oder beeindruckenden Erlebnissen aus seinem Leben befragt, die auch Sie, liebe Leser, interessieren könnten.

Günter Hellwig ist als Funkoffizier jahrelang zur See gefahren und hat diesen Beruf fast 40 Jahre ausgeübt. Das erste Schiff, auf dem er anmusterete, war im November 1957 die „Cap Palmas“. Mit Ausnahme des indischen Subkontinents ist er bis 1994 an fast allen Küsten unserer Erde entlang gefahren und hat dabei die entsprechend der Fahrtroute vorgesehenen Häfen angelaufen.

Eine Fahrzeit, an die sich Günter Hellwig besonders erinnert, ist seine Dienstzeit auf den HAPAG- bzw. Mackprang-Schiffen „Münsterland“ und „Nordwind“, die ab 05. Juni 1967 infolge des Sechstagekrieges im Großen Bittersee im Suezkanal mit 12 weiteren Schiffen für viele Jahre festlagen. Erst am 24. Mai 1975 lief die „Münsterland“ im Hamburger Hafen ein. Die deutschen Schiffe waren die einzigen, die nach der Blockade aus eigener Kraft ihre Heimathäfen erreichten. Zehntausende jubelten auf den Landungsbrücken, Feuerlöschboote schickten Wasserfontänen in den Himmel und die Sirenen von Schleppern heulten. Für Günter Hellwig war dieses Erlebnis, wie er mir sagte, einfach überwältigend.

Nach dem Aufkommen des Satellitenfunks in den 80er Jahren kam dann das Aus für den „alten“ Seefunkdienst durch Funkoffiziere auf den Seeschiffen in aller Welt. Somit endete eine fast

40jährige Tätigkeit in diesem vielseitigen und interessanten Beruf. Doch vom Funken konnte Günter Hellwig dann auch an Land zu Hause in Wentorf nicht lassen. Nach kurzer Zeit erwarb er das Amateurfunkzeugnis und begann mit dem

Aufbau einer eigenen Station. Seitdem ist er eigentlich jeden Tag mit Funkfreunden auf allen Erdteilen verbunden. Gerne würde er Informationen über sein vielseitiges Hobby an interessierte Wentorfer weitergeben.

Einen weiteren Schwerpunkt in seinem Leben bildet inzwischen die Gemeindepolitik in Wentorf. Seit 1996 ist er Mitglied in der Fraktion der UWW und im Gemeinderat. Er gehört dem Hauptausschuss an und wurde mit Beginn der

laufenden Legislaturperiode zum stellvertretenden Bürgervorsteher gewählt. Für die Zukunft wünscht Günter Hellwig sich, dass vor allem jüngere Bürger Wentorfs sich für das Ehrenamt im Rathaus bereit fänden, unabhängig in welcher Partei oder Wählergemeinschaft. Und für die weitere Arbeit in der Gemeindevertretung wünscht er sich mutige und zügige Beratungen besonders bei den anstehenden Problemen im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau einer Grundschule, eines Kindergartens und einer vom Gesetzgeber auferlegten neuen Kinderkrippe sowie vielleicht auch einer Sporthalle: „Diese Maßnahmen werden den finanziellen Rahmen unseres gemeindlichen Haushaltes auf Jahre hinaus auf stärkste belasten. Unser Schuldenstand wird aus vorgenannten Gründen nicht auf dem augenblicklichen „schönen“ Stand verbleiben, sondern erheblich ansteigen und damit die Handlungsfähigkeit der Verantwortlichen für unsere Gemeinde weiter einengen.“

Die Redaktion wünscht Günter Hellwig alles Gute für sein Hobby und die Arbeit in der Gemeindepolitik.



Günther Hellwig

BUCHHANDLUNG BÜCHERWURM

Belletristik • Ratgeber • Lexika • VHS-Literatur • Sachbücher • Kinderbücher • Fachbücher

✓ **Wir bestellen jedes lieferbare Buch für Schule, Studium, Beruf und Freizeit!**



Hörbücher • Kalender • Postkarten • Regionalika • Stadtpläne • Puzzles • Radwanderkarten ...

BUCHHANDLUNG BÜCHERWURM

Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 09.00 - 18.30 Uhr • Sonnabend 09.00 - 14.00 Uhr

Nach 33 Jahren Ehrenamt, Dietlinde Behr verlässt den Seniorenkreis



1977 trafen sich die Senioren im Sport- und Jugendheim am Friedrichruher Weg, dann in dem ehemaligen Spar-Laden in der Danziger Straße, der gleichzeitig auch Jugendtreff war, und seit 1988 in der Alten Schule. Kurzfristig mussten wir Anfang der 90er Jahre in das Altenheim am Burgberg ausweichen. Unsere Aufgabe war es, für einen reibungslosen Ablauf des Nachmittags zu sorgen, d. h. wir mussten Kaffee und Kuchen bereitstellen, Geschirr spülen, uns um unsere 50 – 60 Besucherinnen und Besucher kümmern und vieles andere. Manchmal war es anstrengend, aber wir, d. h. die Helferinnen, haben von unseren Gästen auch viel zurückbekommen an Zuwendung und Dankbarkeit.“

wb – „1977 wurde ich gefragt, ob ich für die ev. Kirche als Betreuerin in dem 1975 neu gegründeten Seniorenkreis der Freien Wohlfahrtsverbände mitarbeiten wollte. Ich habe damals spontan zugesagt und bin dann bis heute geblieben“, erinnert sich Dietlinde Behr. „Damals im Jahr

Am 23. Februar wurde Dietlinde Behr im Beisein des Bürgermeisters Matthias Heidelberg in einer Feierstunde, die der Seniorenkreis für sie veranstaltet hatte, verabschiedet. „33 Jahre im Dienst unserer Sache, das hat bisher keine andere geschafft“, äußerte die Leiterin des Kreises, Marion Schweitzer. „Und dafür danken wir Ihnen.“



Fasching im Wandel

Ein Foto von einem Faschingsfest im Jahre 1909 haben wir zum Anlass genommen, einen Vergleich anzustellen. So groß scheint der Wandel gar nicht zu sein...

Am Casinopark 8 in 21465 Wentorf
Tel: 040 725 44 331



ZENTRUM FÜR REHABILITATIVE
UND PRÄVENTIVE FITNESS

*FITNESS	*REHA-SPORT
*KURSE	*HATHA-YOGA
*SOLARIUM	*SAUNA
*MASSAGE	*MED. TAPING

Mo-Fr 9-22 Uhr Sa+So 10-18 Uhr

musicosophia®

www.musicosophia.de

Besser Musik hören

Tageskurse in der Alten Schule

Nächster Termin:

Johann Sebastian Bach
Sonnabend, den 27. März 2010
09:30 – 17:00 Uhr

Informationen und Anmeldung:
Manfred Lellek, Tel.: 720 45 36

Teilnahmegebühr: 30,- €

Die Kurse wenden sich an Musikfreunde, die neue Hör-Erfahrungen, ein bewusstes musikalisches Erleben und ein tieferes Verständnis suchen.



Buhck-Stiftung hat viel vor

jc – Eigene Projekte anstoßen, bewährte Kooperationen fortführen, weitere Kontakte knüpfen und viele sinnvolle Ideen fördern. So lauten die Ziele, mit denen die Buhck-Stiftung ins Jahr 2010 gestartet ist. Die Stiftung initiiert und fördert regionale Projekte in den Bereichen Integration und Umwelt im Bezirk Hamburg-Bergedorf und in den angrenzenden Landkreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg. 2008 ist sie aus der von Carsten Buhck 1999 ins Leben gerufenen Bergedorf-Stiftung hervorgegangen. Der Vorstand blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2009 zurück: neuer Name, neues Logo, neuer Internetauftritt. Der Stifter Carsten Buhck hat sich Anfang des Jahres in den Vorsitz des Familienstiftungsrates zurückgezogen und die aktive Stiftungsarbeit an seine Schwiegertöchter übergeben. „Er ist aber weiterhin eng mit der Stiftung verbunden und für uns ein unverzichtbarer Ratgeber“, betont Bianca Buhck. Gleichzeitig beschloss das mit fünf Mitgliedern besetzte Kuratorium zusammen mit dem neuen Vorstand, die Stiftung inhaltlich auf die Themen Integration und Umwelt zu konzentrieren.



Britta und Bianca Buhck

Die Buhck-Stiftung freut sich über mehr Förderanträge.

Für 2010 wünschen sich Britta und Bianca Buhck noch mehr interessante Anträge und spannende Förderprojekte. Alle zwei Monate tagt das Kuratorium und vergibt die Fördermittel. Über 50 Anfragen gingen 2009 bei der Buhck-Stiftung ein. „Es könnten noch viel mehr sein“, sagt Britta Buhck.

Informationen zur Stiftung und zu den Fördermöglichkeiten finden Interessierte im Internet unter: www.buhck-stiftung.de

Es gibt viel zu tun – packen wir's an

jc – Es gibt sie in Bergedorf, in Reinbek und in Geesthacht soll's sie auch bald geben, eine Freiwilligenagentur für das Ehrenamt. In Geesthacht geht man von Schätzungen aus, nach denen rund 60% der Bundesbürger bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, nur wissen sie nicht, an wen sie sich wenden sollen. Warum sollten diese Schätzungen nicht auch auf Wentorf zutreffen?

In Wentorf gibt es viele Vereine und Institutionen, die sich über aktive Unterstützung freuen würden; um nur einige zu nennen: Bürgerverein, SC Wentorf, die Fördervereine der vielen Kindergärten, Bücherfreunde, freiwillige Feuerwehr, DRK, Ortsjugendring, Wentorfer Bühne, Alten- und Pflegeheime, Sozialdienste usw. Aber wer sagt mir, wo ich mein Wissen und mein Können am besten einsetzen kann?

Um Angebot und Nachfrage zueinander zu bringen, haben sich in letzter Zeit in vielen Kommunen sog. Freiwilligen- oder Ehrenamtsagenturen

gebildet, mit unterschiedlichem Erfolg. Während die Agentur in Bergedorf in (Vermittlungs)arbeit versinkt, will die Agentur in Reinbek die Arbeit mangels Angebot nach zwei Jahren wieder einstellen. Geesthacht will nun selbst einen Start versuchen, wobei hier die Arbeit aktiv vom Rathaus unterstützt wird.

Eine solche Unterstützung kann das Wentorfer Rathaus zwar nicht leisten, aber Bürgermeister Matthias Heidelberg hat angeboten, einen Raum im Rathaus für Sprechstunden kostenlos zur Verfügung zu stellen. Wir suchen Personen, die bereit sind, eine Freiwilligen-Agentur auch für Wentorf einzurichten, den Arbeitsaufwand schätzen wir auf vielleicht zwei Stunden pro Woche. Bei der Vermittlung von Adressen zu Vereinen und sonstigen Institutionen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit wird die Redaktion Sie unterstützen.

Schreiben Sie uns, schicken Sie eine Email oder rufen Sie an.

Ingeborg Voß – Eine engagierte Wentorferin ist verstorben.

wb – Familiensinn, soziales Engagement, Gemeinsinn, Heimatliebe. Diese Eigenschaften waren Frau Voß wichtig, nach ihnen lebte sie. Ihr Vater Erich Möller hatte 1940 durch Erbschaft eine Bauernstelle in Wentorf übernommen. Das brachte sie in unseren Ort. 1947 heiratete die gelernte Familienfürsorgerin den Bäckermeister Hugo Voß. Das Geschäft an der Hamburger Landstraße zwischen Zollstraße und Sandweg war mehr als drei Jahrzehnte ein Begriff in Wentorf. Besonders stolz war sie auf die Leistungsfähigkeit ihrer Bäckerei und in dem Zusammenhang erzählte sie gern, wie sich ihr Betrieb 1962 während der Flutkatastrophe mit der Lieferung von Backwaren in die betroffenen Hamburger Stadtteile hervorgetan hatte. In der Bäckerei zeigte sich auch ihr soziales Engagement, wenn sie schwer vermittelbare junge Menschen in ihrem Betrieb beschäftigte. Am wichtigsten war ihr aber ihre Familie. Für sie war sie da, wenn es notwendig war.



lie. Ihr Vater hatte 1959 den Anstoß zur Gründung des Bürgervereins gegeben und dieses bürgerschaftliche Engagement lebte auch sie. Nach einigen Jahren in der Kommunalpolitik übernahm sie 1996 ein Vorstandsamt im Bürgerverein, das sie, so lange ihre Kräfte es erlaubten, mit großem persönlichem Einsatz ausfüllte. Ihre letzte große Leistung war die Zusammenstellung mehrerer Fototafeln von Wentorf, die heute im Heimatmuseum

stehen und immer wieder das Interesse der Besucher finden. Auf ihnen hat sie in penibler Kleinarbeit die Geschichte und die Veränderungen in ihrem Heimatort dargestellt. Mit manchem, was sich in neuerer Zeit getan hatte, war sie nicht einverstanden. „Wie kann man eine Straße bloß so nennen“, äußerte sie kritisch, wenn die Rede auf den Henkenhoop kam.

Am 28. November 2009 ist Frau Voß im Alter von 88 Jahren gestorben. Wer sie kannte und mit ihr zusammengearbeitet hat, wird sich in Dankbarkeit und Freundschaft an sie erinnern.

Auto-Vorbeck

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

Ab sofort Autoteile!

www.auto-vorbeck.de

Südreder 2 – 4
21465 Wentorf bei Hamburg
Tel.: 040/720 90 96

Täglich TÜV & AÜ

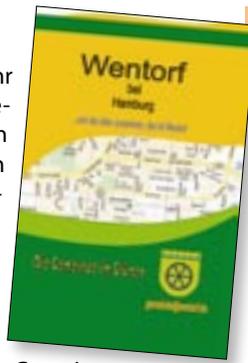
- Service & Inspektion
- Karosseriearbeiten
- Autoglass
- Reifenservice
- Mietwagen
- Fahrzeugpflege
- Neuwagen
- Jahreswagen
- Werkswagen
- Gebrauchtwagen

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr



Ein schon seit Jahren von den Gemeindepolitikern gewälztes Problem ist nun endlich gelöst. Immer wieder waren Forderungen nach einem Bolzplatz, aber auch nach einer Hundelaufwiese laut geworden. Bis jetzt scheiterte es an einem passenden Gelände. Am 1. April ist es nun soweit, am Franz-Höltig-Weg wird ein Hunde-Bolzplatz eingeweiht, der beide Wünsche in einem abdeckt. In den Vormittagsstunden von 9 – 12 Uhr können die Hunde frei herumlaufen, von 12 – 14 Uhr wird ein Hund-Bolzplatz-Beauftragter den Platz reinigen und von 14 – 18 Uhr können die Jugendlichen bolzen und toben, aber bitte nicht so laut!

jc – Vor gut einem Jahr stellte Heinz G. Landgrebe sein Konzept für einen Wentorf-Film vor. Der Film sollte für Wentorf werben und dabei sowohl Privatpersonen als auch Gewerbetreibende mit den Vorzügen Wentorfs vertraut machen. Das Konzept überzeugte die Gemeindevorteiler und Landgrebe machte sich an die Arbeit. Das fertige Produkt als 20minütiger Film wurde Anfang Dezember übergeben. Der Film, aber auch kürzere Trailer als Auszug aus dem Film, die gezielt Familien, Senioren und Gewerbetreibende ansprechen, soll demnächst auf die Internetseite der Gemeinde gestellt werden. Der ganze Film wird allen Interessierten als DVD in der Gemeindebücherei, Hauptstraße 14, zum Preis von 7,00 Euro angeboten. Die Nachfrage war so groß, dass innerhalb weniger Wochen jetzt schon die dritte Auflage nachgeordert werden musste.



ez – Ein Interview mit Bürgermeister Matthias Heidelberg am 09.02.2010

WiB: Ist der Gemeinde bewusst, dass auch von ihr ein Beitrag zur Erfüllung des Klimaschutzziels erwartet wird, bis 2020 die Treibhausgase in Deutschland um 40 % gegenüber 1990 zu verringern?

M. Heidelberg: Die Gemeinde Wentorf ist sich der Erwartung nicht nur bewusst, sie hat bereits an den öffentlichen Gebäuden und den gemeindeeigenen Häusern zahlreiche Baumaßnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt und weitere sind geplant. Darüber hinaus beteiligte sich Wentorf an der 3E-Initiative der Metropolregion Hamburg; 3E steht für Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien.

Welche Handlungsmöglichkeiten wird die Gemeinde zur CO2-Reduzierung nutzen?

Die Gemeinde ist für den Klimaschutz tätig als Planungs- und Genehmigungsinstanz, z. B. indem sie in der Bauleitplanung Auflagen für den Heizwärmebedarf und die Nutzung erneuerbarer Energien schafft. Sie kann jedoch nur die Voraussetzungen durch Festsetzungen im Bebauungsplan schaffen. Das größte Potential bietet sich ihr aber als Energieverbraucher und damit möchte sie auch Vorbild für Unternehmen und Bürger sein.

Hat die Gemeinde ein strategisches Energiekonzept?

Unser Konzept ist das objektbezogene Energiemanagement, dem liegt das Bauunterhaltungs- und Sanierungskonzept zugrunde. Derzeit hilft das Konjunkturpaket II, die energiebezogenen Maßnahmen ein gutes Stück weiter umzusetzen. **Liegt der Schwerpunkt auf Energieeinsparung oder erneuerbaren Energien?**

Als erneuerbare Energie kommt für Wentorf nur Solarenergie in Betracht. Ob sich deren Einsatz in bestehenden Gebäuden wirtschaftlich lohnt, ist im Einzelnen zu prüfen. Am Gymnasium wurden dem E-Werk Reinbek-Wentorf und an der Realschule ein von Eltern und Schülern gegründeter Betreiberverein Dachflächen für Solaranlagen



Bürgermeister M. Heidelberg

zur Verfügung gestellt. Neubauten sind nur genehmigungsfähig, wenn der gesetzlich vorgeschriebene Einsatz erneuerbarer Energien oder stärkere Wärmedämmung beachtet wird.

Welche Maßnahmen zur CO2-Reduzierung hat die Gemeinde ergriffen oder geplant?

Eine herausragende Maßnahme ist der mit Unterstützung der AktivRegion Sachsenwald-Elbe begonnene Austausch der Straßenbeleuchtung.

Mit einmalig 120.000 € sparen wir jährlich 96.000 kWh, das entspricht 57.600 kg CO2. Seit längerem läuft die energetische Sanierung kommunaler Gebäude. Beispiele sind die Sanierung der Fassaden, Dächer und Fenster an der Realschule und dem Gymnasium sowie Verbesserungen an der Heizung des Betriebshofes. In gemeindeeigenen Wohngebäuden wurde mit dem Austausch der Fenster begonnen. Den Einsatz regenerativer Energien haben wir in Wentorf zunächst durch den Einkauf von Öko-Strom beim E-Werk Reinbek-Wentorf in Angriff genommen. Es wurde auch die Errichtung dezentraler Kraft- und Heizwerke, eine effizientere Energienutzung durch Kraft-Wärme-Kopplung in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) und eine Nahwärmeleitung zwischen Haupt- und Realschule geprüft. Das ist daran gescheitert, dass ständige Wärmeabnehmer im Sommer und in den Ferien fehlen, wodurch ein BHKW unwirtschaftlich wird.

Besteht die Möglichkeit, mit anderen Kommunen oder mit dem Kreis zu kooperieren, um Beratungs- und Förderangebote für verschiedene Zielgruppen zu organisieren?

Beratung bietet die Wirtschaftsförderung des Kreises (WFL), die auch über Förderungsmöglichkeiten informiert. Zusätzlich beraten und informieren die Handels- und Handwerkskammern sowie die Metropolregion Hamburg über Entwicklungen zum Klimaschutz. In der interkommunalen Zusammenarbeit Wentorf, Reinbek und Glinde wollen wir eine gemeinsame Wirtschaftsförderung für unser Mittelzentrum schaffen, in der auch Beratungsleistungen koordiniert angeboten werden.

„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12

OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de

Neuer Personalausweis

Ab November 2010 wird der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis ablösen. Alle alten Personalausweise behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Ein vorzeitiger Umtausch des alten Personalausweises ist aber jederzeit möglich. Die Daten, die heute optisch vom Dokument ablesbar sind, sollen zukünftig in einem Ausweis-Chip gespeichert werden. Mit dem neuen Dokument wird es möglich sein, dass Bürger sich online ausweisen können, eine digitale Unterschrift für Verträge, Anträge oder Urkunden leisten können, ein Ver-



sand per Post ist dann nicht mehr erforderlich. Eine Broschüre des Bundesinnenministeriums „Alles Wissenswerte über den neuen Ausweis“ haben wir im PDF-Format auf www.wentorf-im-blick.de unter Aktuelles hinterlegt.

Schimpfen Sie nicht auf Ihren Schornsteinfeger

jc – Einmal im Jahr schickt mir der Schornsteinfeger eine Rechnung. Darin enthalten sind die Jahresgrundgebühr, die regelmäßige Reinigung des Schornsteins, die jährliche Emissionsmessung und die jährliche Abgaswegmessung. Dafür bezahlte ich die letzten Jahre 80 bis 84 Euro. In diesem Jahr sind das aber immerhin schon 100 Euro. Gefragt,

woran das wohl liegt, schüttelte der Schornsteinfeger bedauernd den Kopf. „Eine Änderung der Bundesgebührenordnung“, sagt er. „Das liegt leider nicht in meiner Macht. Das Messen ist auf Grund moderner Techniken deutlich billiger geworden, aber die Grundgebühr (Begehungsgebühr) wegen des erhöhten Aufwands stark gestiegen.“



Schönes aus Blumen
Ellen + Bernd Inselmann

- Hochzeitsfloristik
- Fleurop
- Dekorationen
- Trauerfloristik
- blumige Geschenkideen

Casinopark-Zollstraße 7 • 21465 Wentorf
Tel. 72 10 63 63 • Fax 040 72 10 63 64
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 9-16 Uhr





Obere Reihe: Lisa Jungclaus, Frieda Stuhlmacher, Dora Misfeld, Lisa Schulz, Lieselotte Becker, Carla Lopau, Herta Fedder, Hedi Schlange. **Mittlere Reihe:** Ilse Schröder, Helga Iden, Gisela Gollasch, Lieschen Petersson, Irene Spörk, Louise Scharnweber, Agnes Albert. **Untere Reihe:** Frieda Gollasch, Gerda Pusch, Irmgard Grellck, Elfriede Tiedemann, Inge Püttger, Grete Wahrmann.

Puppenmütter

wb – Im Jahr 1930 waren sie 10 und 11 Jahre alt, die Schülerinnen der Handarbeitsklasse von Fräulein Hölck an der Wentorfer Volksschule. Jedes Mädchen hatte seine eigene Puppe mitgebracht, im Unterricht wurden Kleider genäht, Mützen und Schuhe gehäkelt. Stolz präsentierten sich die Puppenmütter nach getaner Arbeit mit ihren Lieblingen in einer Gruppenaufnahme. Anschließend gab es dann auch noch ein Foto von den Puppen. „Die große Puppe, hinten, war



meine“, erzählt Frau Carla Lopau. „Damit sie stehen konnten, hatten wir ihnen Stäbchen in den Rücken gesteckt.“

Krüz un quer

Nu hebbt wi ja grad de Olympiade achter uns un dorbi veele Medaljen holt. Bi Langloop un Affohrt is jedeen genau op de Streck bleben, de markiert weer. Ja eener is mal verkeert afbogen un is deshalb ok disqualifizeert worden. Dat dröff man ja ok nich moken. Hier bi uns in Wendörp, dor dröff man dat. Na ja man schull dat eegentlich nich doon, man eenige dot dat doch. Dat süht man goot vör de ole School. Dor sünd 3 Wegen vun de Teichstrasse vorgeben. Een direkt to de Döör vun den Seniorenrat, een op den Ingang to den Börgervereen un een an dat Hus vörbi na de School hen. De sünd alle mit Platten utlegt, dormit de Fööt nich natt ward. Man wo gaht de Lüüd lang? Quer öber all de Weegen weg, ok wenn dor

dat blanke Woter steiht. Klor, dat man jümmers den köttsten Weg nimmt. Dor hölpt ok keen Stickeldraht un Brummelbeergebüsch. Ik frag mi: „Wieso ward de Wegen jümmers dor plant, wo keeneen geiht?“ Mag ween, dat dat beter utsüht, man wenn de Weeg glieks schreeg anlegt ward un denn 'n poor schöne Pflanzen dorto, denn schasst du mol sehn, wie dat denn vör uns Oole School utsehn deit. Een Versöök is dat allemol wert.
Heinrich Querfurt





AMA OPTIK Partner der AMA-Optik.
Größter Zusammenschluss unabhängiger Augenoptik-Fachgeschäfte in Deutschland.

Alles klar!

- Augenglasbestimmung
- Brille
- Kontaktlinsen

Sehberatung aus einer Hand von Ihrem Fachmann.

Brillen • Kontaktlinsen • Foto • Hörgeräte
dorum nicht vergessen Ihr Spezialist
augenoptiker

hofmann

21465 Wentorf
Zollstr. 3 (im Casino Park)
Tel. (040) 73 93 75 25



Das Deutsche Sportabzeichen – die Olympiamedaille für jedermann

wb – Olaf Krienbring und sein Sportabzeichen-Team vom SC Wentorf hatten zur diesjährigen Verleihung und Ehrung für das Jahr 2009 eingeladen. 121 Sportler(innen), Jugendliche und Erwachsene hatten sich am 24. Januar im Vereinshaus „Sports“ am Südring eingefunden, um Ehrenurkunden und Anstecknadeln entgegenzunehmen. Sie alle hatten im Vorjahr die Bedingungen des Deutschen Sportbundes für den Erwerb des Sportabzeichens erfüllt. „Wentorf im Blick“ führte ein Gespräch mit Herrn Olaf Krienbring.

WiB: Wer kann das Sportabzeichen erwerben?

O. Krienbring: Jeder, der die geforderten sportlichen Leistungen bringt und sie in einer Prüfung nachweist. Das Mindestalter ist 8 Jahre, nach oben gibt es keine Begrenzung. Die Prüfungen können von Einzelpersonen und auch von Gruppen abgelegt werden, z.B. von Firmen, Schulklassen, Eltern mit Kindern, Großeltern mit Kindern und/oder Enkeln usw. Wir beim SC Wentorf sind da sehr offen gegenüber den Wünschen der Sportler(innen). Eine Mitgliedschaft im Sportverein ist nicht erforderlich. Alle Teilnehmer(innen) sind durch den jeweiligen Landessportbund versicherungsrechtlich abgesichert.

Welche Leistungsanforderungen werden gestellt?

Es gibt fünf verschiedene Gruppen, in denen eine sportliche Leistung erbracht werden muss: Schwimmen, Sprung, Kurzstreckenlauf, Werfen, Langstreckenlauf. In den einzelnen Gruppen gibt es Ausweichmöglichkeiten, beim Sprung z.B. Weitsprung, Hochsprung oder den Sprung über eine Turngerät, die Laufdisziplinen können durch Inlineskating ersetzt werden und statt einen Langstreckenlauf zu absolvieren, kann man

auch Wandern oder Radfahren. Das ganze System ist also sehr flexibel. Eine Übersicht über die Möglichkeiten und die Leistungsanforderungen kann man bei uns erhalten oder im Internet unter www.deutsches.sportabzeichen.de nachlesen.

Wo kann man die Prüfungen ablegen?

Die meisten Prüfungen werden von unserem Sportabzeichenteam auf der Sportanlage des SC Wentorf zu festgelegten Zeiten abgenommen, vom 3. Mai bis 27. September 2010 jeden Montag von 18.30 Uhr – 20 Uhr. In den Sommerferien bieten wir zusätzlich vier weitere Termine an: 13. und 15.07. und 17. und 19.08., jeweils 10 – 12 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Anders ist es mit den Schwimmprüfungen. Sie können in den Schwimmbädern in Bergedorf, Reinbek, Geesthacht und am Tonteich abgelegt werden. Künftig können die Kurzstrecken von 50m – 200m nach Absprache auch im Lehrschwimmbecken der Realschule abgenommen werden. Die Prüfungen im Radfahren finden von Mai bis September immer am 1. Sonntag im Monat statt. Treffpunkt ist der Curslacke Heerweg gegenüber vom Sportpark TOP FIT. Auch hier ist keine Anmeldung erforderlich. Start ist immer 9 Uhr. Alle Leistungsnachweise müssen innerhalb eines Kalenderjahres abgelegt werden.

Haben Sie genug Prüfer(innen)?

Seit Jahren haben wir in unserem Team bis zu 12 Prüfer(innen). In den nächsten Jahren werden einige aus Altersgründen ausscheiden. Für sie benötigen wir in absehbarer Zeit Ersatz.

Wo kann man sich informieren?

Obmann Olaf Krienbring, Tel: 720 93 45,
E-Mail: Olafkrienbring@t-online.de, oder
Stellvertreter: Claus Zinngrebe, Tel: 720 69 38,
E-Mail: Claus.zinngrebe@gmx.de.



50+

Schönheit ist keine Frage des Alters

Individuelle Farbgestaltung

Friseur **FRASCHAK**

Innungs- und Meisterbetrieb
Wentorf, Hauptstraße 9
Telefon 040/720 12 50
mo. – sa. geöffnet

NACHER

WELLA PROFESSIONALS

VORHER

In Hamburg ist es Chefsache!

In Hamburg ist sie Chefsache geworden, die Eis- und Schneeabfuhr auf Straßen und Gehwegen. In Wentorf ist die Zeit anscheinend stehen geblieben, vor allen Dingen die Schneeabfuhr und Streupflicht auf vielen Wentorfer Gehwegen. Man konnte Fußgänger beobachten, die sich rutschend, schlängelnd und schimpfend und mit kleinen Schritten vorwärts bewegend, bemühten, nicht zu fallen. Viele ältere Bewohner verließen ihre Wohnungen nicht, weil sie die Fußwege mit ihren Gehhilfen nicht befahren konnten. Es wurde Zeit, die Wohnungsbaugenossenschaften und Hausbesitzer zu erinnern, dass es in Schleswig-Holstein eine Eis-, Schneeabfuhr und Streupflicht gibt. Viele Fußwege waren ca. 6 cm hoch mit Eis bedeckt. Einige Hausbesitzer kamen ihrer Räumspflicht nach, andere hatten es nach Wochen noch nicht bemerkt, dass es geschneit hatte. Es wurde nur halbherzig gereinigt und mit ein paar Körnchen Sand gestreut.

Herr Bürgermeister, ich hoffe und wünsche mir, dass Sie im nächsten Jahr die Eisabfuhr und Streupflicht auf Wentorfs Gehwegen zur Chefsache machen. Vor allem die Älteren unter den Fußgängern werden es Ihnen danken. Den Bewohnern dieses Ortes wünsche ich schnee- und eisfreie Gehwege im Winter 2010 – 2011.

Walter Steffen, Wentorf, Am Gehölz

Anmerkung der Redaktion: Im Protokoll des Liegenschaftsausschusses vom 11.02.'10 ist zu lesen: „...dass der Wegewart die Gehwege überprüft. Sollten Anlieger ihrer Räum- und Streupflicht nicht nachkommen, so erhalten diese 2 mal eine Aufforderung hierzu. Sollte dann immer noch keine Reaktion erfolgen, so wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen die betroffenen Personen eingeleitet. Diese Verfahrensweise wird nunmehr konsequent umgesetzt.“



Warum nutzen so wenige Ganztagschüler das Schulessen?

ez – PISA hat es geschafft, dass die Förderung der Bildung inzwischen unbestritten als unverzichtbare Voraussetzung für künftigen wirtschaftlichen Erfolg und den Erhalt von Wohlstand angesehen wird. Mit der Verwaltungsvereinbarung zum Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ haben es Bund und Länder 2003 erreicht, dass auf freiwilliger Basis einige Ganztagschulen eingerichtet wurden, die in vielen europäischen Ländern üblich sind. Freilich musste der Bund mit Fördermitteln nachhelfen, aber nur für Investitionen, und die mussten vom Kreis und der Gemeinde kräftig aufgestockt werden. Zusätzliche Lehrkräfte gab es nicht; denn für die ist das Bundesland zuständig. Wentorf war schlau genug, diese Fördermöglichkeit zu nutzen. Aus der Realschule wurde mit der Hauptschule eine offene Ganztagschule und mit den Fördermitteln wurde u. a. die dafür notwendige Cafeteria gebaut, um für den Ganztagsbetrieb ein Schulessen anbieten zu können. Inzwischen zeigt sich ein Nachteil der offenen Ganztagschule. Offen heißt hier freiwillig. Dadurch nehmen nicht alle Schüler an der Ganztagschule teil und folglich nutzen bisher nur etwa 10% der Schüler das Mittagessen. „Mit den auf dem Gelände der Hauptschule angesiedelten Gymnasiasten sind es etwa 60 Essen“, erklärt Regina Schönbek, die Leiterin der Cafeteria, „hinzukommen aber 15 bis 25 Schüler der betreuten Grundschule und außerdem beliefern wir den Kindergarten *Zauberwald* mit 15 Essen“. Die Nachfrage wird vielleicht zunehmen, aber hat hier der Staat womöglich der Bildung mit einem Angebot helfen wollen, das gar nicht oder so nicht gewünscht wird?

WiB fragte in der Gemeindeverwaltung nach, warum das Schulessen so wenig genutzt wird. „Uns sind keine Ablehnungsgründe bekannt“, sagt Mario Kramer, „und am Preis von 2,70 € pro Essen kann es eigentlich auch nicht liegen; denn ab November 2009 gibt es die Möglichkeit, hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche mit 1,70 € pro Essen zu unterstützen. Selbst davon haben bisher nur ganz wenige Gebrauch gemacht“. Ab 2010 wird das Mittagessen sogar mit 2,- € pro zuwendungsfähigen SchülerInnen bezuschusst. Dass es nicht schmeckt, kann man auch ausschließen, denn WiB hat sich vom Essen und dem Speiseplan überzeugen können. Die Nutzung des Mittagstisches ist schon begrenzt, weil von den etwa 500 Schülerinnen und Schülern zur Zeit nur 194 das Ganztagsangebot nutzen. Der größere Teil verlässt die Schule eben vor dem Mittagessen. Die Gründe liegen auf der Hand: Die 24 Kursangebote sind quasi voll ausgebucht, da viele Schüler auch mehrere Kurse besuchen! Dennoch liegt die Wentorfer Ganztagschule mit einer Beteiligungsquote am Kursangebot von knapp 40% erheblich über dem Kreisdurchschnitt von 10-15%. Nur ist nicht auszuschließen, dass durch die beschlossene Erhebung von Elternbeiträgen von monatlich 22 € ab dem 01.08.2010 die Beteiligung auf dieses Niveau abbricht, auch wenn für finanziell Schwächere eine Beitragshalbierung beantragt werden kann. Wie kann bei solch einer Beteiligung der Auftrag einer offenen Ganztagschule erfüllt werden: Die Schüler gezielt fördern, um ihre Bildungschancen zu erhöhen, ihre Fähigkeiten und Neigungen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen? Wären dann alle finanziellen Mühen eine Fehlinvestition?

WENTORFER REISEAGENTUR

DIETER HARTMANN

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf

Telefon 040 / 720 10 06-07

Telefax 040 / 720 11 58

eMail: info@hartmann-tours.com

Mo.-Fr.: 9.00 - 18.30 Uhr

Sa.: 09.00 - 14.00 Uhr

Gewinnen Sie mit Bingo – die Umweltlotterie

Begleiten Sie uns ins NDR Fernsehstudio nach Hannover

Busfahrt ab/bis Reisebüro, Eintritt, Bingo-Los und Kaffee und Kuchen

Preis pro Person **€ 725,-**

E. LEVERENZ GMBH

BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.

ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

REINBEKER WEG 13 · MOORKOPPEL 14

21465 WENTORF

WIR SIND DABEI FÜR SIE DA

730 28 00

Energieverschwender Straßenlampe

jc – Nicht nur die Herstellung der alten Glühlampe soll nach EU-Beschluss eingestellt werden, auch die noch in vielen Orten als Straßenbeleuchtung eingesetzte Quecksilberdampf Lampe darf ab 2015 nicht mehr hergestellt bzw. verkauft werden. Die in den 1930er Jahren als Straßenlampe eingesetzten Quecksilberdampf Lampen sind als Energieverschwender erkannt worden und müssen nach und nach gegen Natriumhochdrucklampen ausgetauscht werden, diese liegen im Energieverbrauch rund 44% niedriger. Wenn die Einsparung der Energiekosten auch verlockend ist, so werden die Investitionskosten der Gemeinden ganz erheblich sein, ein neuer Leuchtkopf kostet rund 350 €.

Doch zum Glück gibt es von der EU auch Fördertöpfe, die man unter bestimmten Bedingungen ausschöpfen kann. Über den Verein „AktivRegion Sachsenwald-Elbe“, in dem Wentorf seit 2008 Mitglied bei einem jährlichen Beitrag von 5.000 € ist, hat Wentorf einen Förderantrag gestellt. Von den Nettokosten für die 642 in Altwentorf (nördlich der B 207) betriebenen Quecksilberlampen sollen Land und EU 55% übernehmen. Die

Gemeinde Wentorf würde das zwar immer noch 120.000 € kosten, aber sie spart im Jahr 96.000 kW/h und damit auch 57.600 kg CO₂ im Jahr. Im südlichen Bereich Wentorfs sind übrigens schon seit langem Natriumhochdrucklampen eingesetzt, überall dort, wo es gelb leuchtet. Ursprünglich hatte man sie dort zum Schutz der Sternwarte aufgestellt, später stellte man fest, dass das gelbe Licht für das menschliche Auge angenehmer ist. Aber auch den Insekten bekommt es besser, sie lassen sich dadurch nicht so leicht in den Tod ziehen.



Natriumhochdrucklampe



Natriumhochdrucklampe



Quecksilberdampf Lampe

DRK Ambulante Pflege Wentorf und Umgebung



Hauptstraße 1 | 21465 Wentorf



(040) 729 77 950 | www.drk-krankenhaus.de

Veranstaltungskalender

25.03.10	Plattdeutsche Lesung und Gesang mit Gitarre Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Bürgerverein, Peter Paulsen	19.30 Uhr
20.04.10	Aufbruch in die Moderne, Wentorf zwischen 1870 und 1914 Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Bürgerverein, Vortragender: Dr. William Boehart	19.30 Uhr
24.04.10	Exkursion: Kirchen und Klöster in Mecklenburg Anmeldung unter Tel. 720 41 68, dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr Veranstalter: Freie Lauenburgische Akademie	8.50 Uhr
02.05.10	Heimatmuseum geöffnet Alte Schule, Teichstraße 1, der Eintritt ist frei Veranstalter: Bürgerverein	15 – 18 Uhr
05.05.10	Besichtigung des Forschungszentrums DESY Anmeldung bis 30.4.10 unter Tel. 720 11 43, Wolfgang Blandow Veranstalter: Bürgerverein	14 – 17 Uhr
06.05.10	Zauber der Symmetrie in Natur, Naturwissenschaft u. Musik Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Bürgerverein, Vortragender: Prof. Lothar Teschke	19.30 Uhr
08.05.10	Exkursion: Römerschlachtfeld bei Kahlefeld Anmeldung unter Tel. 720 41 68, dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr Veranstalter: Freie Lauenburgische Akademie	7.20 Uhr
12.05.10	Tagesfahrt zum Klimahaus in Bremerhaven Anmeldung unter Tel. 720 51 39, Edda Schade Veranstalter: Seniorenrat Wentorf	10 Uhr
15.05.10	Exkursion: Schloss Reinsberg und Neuruppin Anmeldung unter Tel. 720 41 68, dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr Veranstalter: Freie Lauenburgische Akademie	7.50 Uhr
20.05.10	Plattdeutsche Lesung Restaurant „Zur Alten 16“, Hamburger Landstraße 28b Veranstalter: Bürgerverein und Bücherfreunde	19.30 Uhr
28.05. – 06.06.10	4. Wentorfer Kulturwoche – Musik, Theater, Kunst, Workshops, Literatur, Lesungen, Gottesdienste, Tanz, Vorträge, Märchen, Geschichte ... kulturwoche.wentorf.de	
05.06.10	Exkursion: Sahms – ein besonderer Ort im Lauenburgischen Anmeldung unter Tel. 720 41 68, dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr Veranstalter: Freie Lauenburgische Akademie	10 Uhr
13.06.10	Tagesausflug nach Rostock und Warnemünde Anmeldung bis 28.5.10 unter Tel. 720 27 85, Frau Spörk Kosten: 37 € incl. Essen u. Rundfahrt, Veranstalter: Bürgerverein	8 – 18.30 Uhr
08.06.10	Rund um die Rhön , Vortrag zur Vorbereitung einer Exkursion Restaurant „Zur Alten 16“, Hamburger Landstraße 28b Veranstalter: Freie Lauenburgische Akademie	19.30 Uhr
24.06.10	Erlebnismöglichkeit Eisenbahnkulturlandschaft Alte Schule, Teichstraße 1 Veranstalter: Freie Lauenburgische Akademie	19.30 Uhr

Weitere Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf www.wentorf-im-blick.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Realschule Achtern Höben 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1

Dienstags

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Computer-Club des Seniorenrats	jeden Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Fritz-Specht-Weg 1
Chor „Russische Birke“ Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Zur Alten 16 Kontakt.: 720 05 379
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwochs

Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Krabbelgruppe	jeden Mittwoch 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Senioren Computer Club Anfänger	jeden Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Anmeldung: 73 36 96 99
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Chor E-LAH! für Jugendliche	jeden Mittwoch 17.45 bis 19.15 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1

Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39
Nachmittagsfilm „Sekt oder Selters“	am 4. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1

Donnerstags

Computer-Club des Seniorenrats	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Realschule Achtern Höben 3
Kinderchor I (ab 5 Jahren)	jeden Donnerstag 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Kinderchor II (nur Jungen)	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr	
Kinderchor III (nur Mädchen)	jeden Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr	
Bastelkreis des Seniorenrats	am 1. u. 3. Donnerstag des Monats 10.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 39 02
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Selbsthilfegruppe Pflege- u. Adoptiveltern	am 3. Donnerstag des Monats 20.00 bis 22.00 Uhr	Kontakt: 0176 - 48 24 04 06
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitags

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Freitagsfilm	am 1. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

Sonntags

Seniorentreff	jeden 2. Sonntag 14.30 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags dienstags donnerstags freitags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr 08.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Betriebshof	montags bis samstags vom 01.11. bis 31.03. 2. und 4. Sa. geschlossen	08.00 – 12.00 Uhr Südring 60
Sprechstunde Bürgermeister	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
Sprechstunde Bürgervorsteher	2. Donnerstag im Monat Tel. 720 01-219	18.00 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 23
Gleichstellungsbeauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Gemeindebücherei	montags dienstags donnerstags freitags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
Sozialstation	werktags	10.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Hauptstraße 16
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, sonntags	15.00 – 20.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Rathaus, Hauptstraße 16
SC Wentorf Am Sportplatz	montags bis donnerstags mittwochs und donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09:00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post/Kroschke Bürgerservice	montags bis freitags samstags	09.00 – 12.30 / 14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags	14.00 – 19.00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
Sozialkaufhaus Reinbek Möbel, Bestecke, Bücher, Kleider	montags bis donnerstags	08.00 – 15.30 Uhr Gutenbergstr. 11

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abwasser außerhalb Dienstzeit	720 86 12
Amtsgericht Reinbek	727 59-0
Anonyme Alkoholiker Mo. bis Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	720 17 24
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33
Bücherei	720 53 99
Bürgerverein	720 11 43
Bürgervorsteher	720 01 219
CDU	81 97 43 70
DRK Wentorf	0170 - 861 59 56
E-Werk Störungsdienst	72 73 73 73
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Erziehungsberatung	04152 - 80 98 40
FDP	72 73 02 10
Feuer	112
Feuerwehr Wentorf	720 42 42
Försterei (Frau Franke)	720 10 30
Friedhof	720 96 07
Gas	23 66 23 66
Gelber Sack	04542 - 80 08 31
Gleichstellungsbeauftragte	720 01-0
Grundschule	720 12 04
Grüne/Bündnis 90	0172 - 250 24 96
Gymnasium	725 45 00
Hauptschule	720 30 80
Jugendpfleger	720 01-0
Kindertelefon	0800 - 111 03 33
Kirche, evangelisch	720 24 25
Kirche, katholisch	720 73 58
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0
Krankenhaus Boberg	73 06-0

Krankenhaus Reinbek	72 80-0
Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 - 888-0
Möbel holt ab	04151 - 827 52
Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Notarzt-Zentrale SH	01805 - 11 92 92
Notruf	110
Ortsjugendring	040 - 24 86 91 67
Patienten-Ombud	01805 - 23 53 83
Polizei Wentorf	72 97 80 47
Postkundentelefon	0180 - 233 33
Rathaus Wentorf	720 01-0
Realschule	720 27 43
SC Wentorf	720 42 45
Schiedsmann	720 30 13
Schornsteinfeger	720 78 22
Seniorenrat	726 92 735 720 50 44
Sozialverband Deutschland	720 01-0
Sozialdienste DRK	729 77 950
SPD	738 88 08
Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 247 40 01
Suchtberatung	727 92 66
Tennisclub Wentorf	720 53 57
Tierschutz-Notruf	0180 - 585 85 81
Tonteich	04104 - 28 93
Umweltschutztrupp	04541 - 80 90
UWW	0163 - 720 33 83
Wentorfer Bühne	727 91 92
Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
Wasser	78 19 51

Hier setzt man auf **buhck.**

Ihr starker regionaler Partner für
Container-Service • Abfallverwertung
• Gruben- und Recycling-Baustoffe.



040 - 721 70 21

www.buhck.de